

Echte Vielfalt | 23.02.2022 | Nr. 61/22

Katja Rathje-Hoffmann: TOP 21+31+32: Jeder Mensch ist einzigartig!

Es gilt das gesprochene Wort!

Jeder Mensch ist einzigartig! Und genau das sorgt für eine vielfältige und bunte Gesellschaft.

„Echte Vielfalt“ - Das ist das Motto des Aktionsplans. Es geht um die Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten. Im Rahmen des Aktionsplans schafft das Land Schleswig-Holstein die Möglichkeiten zu Veranstaltungen und Projekten rund um das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

Warum ist das Thema so wichtig?

Weil es um so vieles geht - Rechte, Freiheiten, Gleichberechtigung und Sichtbarkeit. LSBTIQ* – Das sind Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queere, sprich alle Menschen und alle Formen der sexuellen Vielfalt sind damit angesprochen. Der Aktionsplan zeigt uns, was wir in dieser Legislaturperiode bereits erreicht haben. Und darauf können wir stolz sein:

Zum Beispiel ist das Themenfeld LSBTIQ durch Maßnahmen des Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung ein fester Bestandteil in der Aus- und Fortbildung der Landespolizei Schleswig-Holstein geworden. Dabei steht die Sensibilisierung für das Thema und das Erkennen und Erfassen von Hasskriminalität im Fokus.

Oder auch ein weiteres Beispiel ist das Webportal „Echte Vielfalt“. Dieses ist letztes Jahr online gegangen. Man kann sich über dieses Portal zu unterschiedlichen Inhalten und Veranstaltungen mit queerem Bezug informieren. Dadurch schafft man Sichtbarkeit.

Aber auch ganz praktische Faktoren wurde in dieser Legislaturperiode umgesetzt. Die finanzielle Ausstattung von HAKI e.V. und der Beratungsstelle NaSowas des lambda:nord e.V. wurden angehoben, sodass sie besser geeignete Büroräume beziehen konnten oder die Arbeitsstunden der hauptamtlichen Mitarbeiter erhöhen konnten.

Dabei möchte ich mich auch nochmal ganz herzlich bei den Vereinen bedanken, die die Umsetzung und Projekte des Aktionsplans unterstützt und gefördert haben. Denn mehrheitlich sind dort trotzdem ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig,

die sich freiwillig in ihrer Freizeit engagieren. Dies ist wirklich zu begrüßen und über das ehrenamtliche Engagement freuen wir uns natürlich sehr.

Ich möchte nochmal ganz deutlich betonen: Toleranz und Akzeptanz sind für das gesellschaftliche Zusammenleben von enormer Tragweite. Es darf nicht sein, dass ein Coming-Out teils immer noch ein schmerzvoller und angsteinflößender Weg ist. Oder dass diverse sexuelle Identitäten eine diskriminierende Ausgrenzung erleben müssen. Daher sind auch die Sensibilisierung und Sichtbarkeit dieses Themas so wesentlich und wichtig. Den Menschen in unserer Gesellschaft müssen wir vermitteln und deutlich machen, dass solche abwertenden Verhaltensweisen absolut inakzeptable sind. Ebenso muss dafür gesorgt werden, dass Vorurteile und alle Arten von Feindlichkeit bekämpft werden. Durch Sichtbarkeit kann Akzeptanz geschaffen werden. Und das sollte auch weiterhin unser Bestreben sein.

Das erstrebenswerte Ziel des Aktionsplans „Echte Vielfalt“ ist die Gleichbehandlung und Gleichstellung von allen Menschen, egal ob sie lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter* und/oder queer sind. Man kann schon sagen, dass wir es geschafft haben in dieser Legislaturperiode diesem Ziel etwas nähergekommen zu sein.

Aber es gibt immer noch einiges zu tun. Wir sind noch nicht am Ende angelangt.

Wir wollen, dass jede und jeder gewaltfrei und ohne Diskriminierung ihr oder sein Coming-Out bekannt machen kann und lieben kann, wen er oder sie lieben möchte. Jeder darf frei sein und frei leben. Meine Damen und Herren - Diversität und Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten sind nicht verhandelbar.